

Biotopname Seggenried im SO von Reinshagen		X		TK10 0 4 0 6 - 4 1 4 - 4 0 3 7		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Niedermoor		Anschluß in TK 					
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 7		Bild-Nr. 0 1 7 9			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Lalendorf		Größe in ha Größe in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14001				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP FND NP NSG LSG BR ND GLB FnB		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Code V G R % 9 8		Nebencode F G N 2		Überlagerungscode			
Vegetationseinheiten Rohrkolben-Uferseggen-Ried, Sumpfseggen-Ried, Waldsimsen-Ried							
Habitats + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Etwa 300 m südöstlich der Kirche von Reinshagen befindet sich dieses naturnahe Seggenried in einer flachen Senke. Nördlich trennt ein schmaler Ruderalsaum das Gebiet vom Acker, SO befindet sich eine ruderale Gartenbrache, die von einzelnen Büschen durchsetzt ist und westlich liegt ein frischer Wiesenstreifen, hinter welchem die Plattenstraße verläuft. Das Gebiet wird von einem nassen, locker von Rohrkolben durchsetzten Uferseggen-Ried bedeckt. Nur im Westen wird ein schmaler, "nur" sehr feuchter Saum von einem Sumpfseggen- bzw. Waldsimsen-Ried besiedelt. Ein Grabensystem ist nordwestlich an einen Drainage-Schacht angeschlossen. Die gute Wasserversorgung des Gebietes spricht aber dafür, daß die Drainage z.Zt. nicht funktionstüchtig ist. Sicherheitshalber sollte sie dauerhaft verschlossen werden.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biototypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Y W E keine Gefährdung							
Empfehlung							
Z S X							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 6 - 4 1 4 - 4 0 3 7					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
k Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				g naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				k offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		k Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		k Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex riparia									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Lemna minor		Lemna trisulca		Typha latifolia					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Salix cinerea		Carex acutiformis		Epilobium hirsutum		Epilobium parviflorum			
Equisetum fluviatile		Iris pseudacorus		Juncus articulatus		Juncus effusus			
Lycopus europaeus		Polygonum amphibium		Scirpus sylvaticus		Solanum dulcamara			
Sparganium erectum									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 17.10.2000			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	